

Ausgabe 68 - 12/2017



Hallendorfer Lupe

Kostenlose Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins Hallendorf

Nach 6 Jahren erfolgreicher Arbeit in der katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist:

Pfarrer Engelbert Mencher verabschiedet!

Pater Engelbert Mencher kam im März 2011 zu uns in die Heilig Geist Kirche Hallendorf. Hier arbeitete er das erste Mal als Gemeindepfarrer.

Er liebte die Treffen mit den Kindern vom Kindergarten, aber auch bei der Seniorenarbeit hatte er sehr viel Spaß. Für die Kolpingfamilie hatte Pater Mencher immer ein offenes Ohr und nahm sich viel Zeit für die Gespräche.

Pater Mencher wurde im November 1947 in Trier geboren und feierte somit dieses Jahr seinen 70. Geburtstag. Bevor er mit 26 Jahren ins Kloster ging, erlernte Pater Mencher den Beruf als Installateur. Am 19.11.2017 wurde Pater Mencher in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger wird Pater Paulus aus dem Kloster Steterburg. Pater Paulus wird demnach für die Hl. Geist Gemeinde Hallendorf zuständig sein.

Wir hoffen, dass die Kirche viele weitere Jahre bestehen bleibt.

Willfred Stolka



Foto oben: Pfarrer Mencher bei seiner letzten Messe in der katholischen Kirche Hl. Geist in Hallendorf.

Foto unten: Der ökumenische Kirchenchor war zur Überraschung von Pfarrer Mencher bei der Messe dabei und verabschiedete ihn mit ein paar schönen Chorliedern.

Fotos (2): Stefan Grabinski

Liebe Hallendorferinnen, Liebe Hallendorfer,



ich weiß nicht, wie oft ich an dieser Stelle im Vorwort bereits meine Befürchtungen geäußert habe, dass unser Vereinsleben und damit auch die Dorfgemeinschaft in Gefahr sind, weil es immer weniger Menschen gibt, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Ich möchte heute anhand einiger Beispiele deutlich machen, wie ernst die Lage wirklich ist.

Bei der Terminabsprache der Ortsvereine Anfang November haben wir die Veranstaltungen für 2018 abgestimmt. Ich kann mich noch gut an diese Absprachen vor einigen Jahren erinnern. Da gab es regelmäßig Streitgespräche, weil fast jeder Verein sein Sommerfest in den wenigen Sommerwochenenden und seine Weihnachtsfeier in der Adventszeit veranstalten wollte. Kompromisse waren gefragt. Dieses Problem haben wir seit einiger Zeit nicht mehr und in diesem Jahr ist dies besonders auffällig. In den Monaten Juni, Juli und August haben wir lediglich 2 Sommerfeste im Kalender stehen. Und in der Vorweihnachtszeit gibt es nur die Adventsfeier der Siedlergemeinschaft. Warum ist das so? Ganz einfach: weil es nicht genügend Freiwillige gibt, die solche Ver-

anstaltungen organisieren und durchführen können. Und damit sind wir schon beim zweiten Problem: in vielen Vereinen haben wir Ehrenamtliche in den Vorständen sitzen, die eigentlich ihren Posten aufgrund des Alters und vielleicht auch einiger altersbedingter Einschränkungen sehr gerne an Jüngere abgeben wollen. Nur leider ist niemand da, der die Verantwortung in den Vorständen übernehmen möchte. Klaus Steffen und sein Vorstandsteam vom Sozialverband gehören auch dazu. Wie wir in seinem Bericht auf Seite 12 lesen können, werden sie alle bei der nächsten Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2018 nicht mehr zur Wahl antreten. Sollte es dann niemanden geben, der diese tolle und wichtige Arbeit übernimmt, droht die Auflösung des Sozialverbandes hier in Hallendorf oder aber die Fusion mit einem anderen Ortsverein in Salzgitter. Ob dann hier in Hallendorf noch Veranstaltungen des Sozialverbandes stattfinden, ist eher unwahrscheinlich. Diese und ähnliche Probleme sind auch in anderen Vereinen zu erkennen. Ich möchte ohne weitere Absprache mit den betroffenen Vereinen an dieser Stelle nun keine Einzelheiten nennen. Erwähnt werden sollte vielleicht nur noch, dass auch die ev. Kirchengemeinde St. Barbara dringend noch Kandidaten/innen für die Kirchenvorstandswahl benötigt. Und auch im SPD-Ortsverein steht noch nicht fest, ob aufgrund von Personalmangel im kommenden Jahr ein Sommerfest ausgerichtet werden kann. Um es ganz deutlich zu machen: **es ist fünf 5 vor 12**. Daher richtet sich mein Appell nun an alle jüngeren Einwohnerinnen und Einwohner in Hallendorf, die sich bisher aus unterschiedlichen Gründen nicht dazu entschließen konnten, Verantwortung in einem Verein oder Verband zu übernehmen: geben Sie sich bitte einen Ruck und stellen Sie einen kleinen Teil Ihrer wertvollen Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit. Die Auswahl ist riesig: egal ob in einer Partei, einer Kirchengemeinde oder in einem der vielen verschiedenen Vereine - Ihre Mitarbeit ist dringend erforderlich. Ich hoffe, dass es uns in Hallendorf gelingt, den drohenden Zerfall unserer Dorfgemeinschaft aufzuhalten. Denn eines ist ganz sicher: wenn ein Angebot oder ein Verein erstmal verschwunden ist, dann ist dies endgültig. Dann kommt dieses Angebot bzw. dieser Verein nicht mehr zurück.

Mein Dank gilt daher all denen, die bisher noch durchhalten und mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit dafür sorgen, dass wir hier in Hallendorf nicht nur wohnen, sondern auch leben. Ich möchte aber auch nochmal ein herzliches Dankeschön der TAG aussprechen. Nur durch das großzügige Handeln dieser Immobilien AG war es möglich, das Begegnungscafé zu eröffnen. Außerdem ist die TAG Initiatorin des bundesweit bisher einmaligen Projektes „ATP“ (Alltags-Trainings-Programm - siehe Anzeige auf Seite 19). Zudem hat die TAG der Dorfgemeinschaft kostenlos eine Garage für die Aufbewahrung von Festzeltgarnituren, Zelten und Pavillons zur Verfügung gestellt. All dies ist nicht selbstverständlich. Wir können froh sein, so einen Vermieter hier im Ort zu haben.

Zum Schluss möchte ich mich auch noch bei meinen beiden Stellvertretern, Willfried Stolka und Marcel Plein, bedanken. Ich hatte vor meiner Wahl zum Ortsbürgermeister angekündigt, dass ich aus beruflichen Gründen nicht alle Termine bei Alters- und Ehejubiläen aber auch bei Einladungen von Vereinen aus der Ortschaft Ost wahrnehmen kann. Meine beiden Stellvertreter haben mir dankenswerter Weise viele dieser Termine abgenommen. Insgesamt empfinde ich unsere Zusammenarbeit als sehr zielführend und angenehm. Dies betrifft auch insgesamt die Stimmung im Ortsrat unter den Fraktionen und Parteien. Wir sind hier nicht immer einer Meinung. Das müssen wir auch gar nicht. Aber es herrscht eine Kultur der sachlichen Diskussion und am Ende finden wir immer eine Lösung zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger hier in der Ortschaft Ost.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen nun eine besinnliche Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und alles Gute für das kommende Jahr 2018. Vor allem viel Glück und Gesundheit.

Herzlichst Ihr

Marco Kreit - Ortsbürgermeister der Ortschaft Ost

Zunächst zweimal in der Woche geöffnet:

Begegnungscafé Hallendorf eröffnet!

Nach mehr als einem halben Jahr Planung war es Anfang November endlich soweit: Hallendorfs erstes Begegnungscafé öffnete Am Immenhof 15 seine Türen.

Eine Gruppe von Ehrenamtlichen hatte zuvor unter der Leitung des CJD Salzgitter das vorläufige Konzept erarbeitet. Die TAG stellte dafür kostenlos eine Erdgeschosswohnung zur Verfügung und baute diese auch noch auf eigene Kosten um. Sogar eine Küche wurde von der TAG spendiert. Da so ein Café nicht allein mit Freiwilligen betrieben werden kann, stellte das CJD Dieter Sibilis, Sozialarbeiter in Salzgitter, für die Leitung des Begegnungscafés zunächst auf Honorarbasis ein. Später soll hieraus eine Vollzeitstelle werden, wenn die entsprechenden Förderanträge hoffentlich bewilligt sind.

Doch zunächst beginnt das Begegnungscafé mit einem kleinen und überschaubaren Angebot. Die Hintergründe waren im Extrablatt der Hallendorfer LUPE im Oktober zu lesen. An zwei Tagen in der Woche öffnet die neue Einrichtung. Jeden Mittwoch gibt es einen Mittagstisch: Eintopf aus den Hallendorfer Werkstätten. Freitags werden Kaffee und Kuchen angeboten. Abwechselnd selbst gebacken und gekauft bei der Bäckerei Benischowski aus Watenstedt. Eine Ausweitung des Öffnungsangebotes ist vorgesehen, aber nicht vor dem Frühjahr 2018.

Am Eröffnungstag war die Spannung recht groß. Niemand konnte sagen, wie viele Menschen aus Hallendorf zur Eröffnung kommen. Und so war die Mengenplanung für Speisen und Getränke ein reines Ratespiel. Aber es klappte erstaunlich gut. Obwohl die Eröffnung erst um 12.00 Uhr angekündigt war, trafen lange davor schon die ersten hungrigen Gäste ein. Um 12.00 Uhr war der erste Topf mit Kürbissuppe schon halb leer. Auch die Bratwürste fanden ihre Abnehmer. Nachschub musste organisiert werden. Während drinnen die Gäste das Begegnungscafé begutachteten, füllten sich draußen die Festzelte. Das Wetter spielte glücklicherweise mit. Ansonsten hätten die vielen Menschen nicht in die Räume gepasst. Gegen 12.30 Uhr



Großer Andrang herrschte bei der Eröffnung des Begegnungscafés. Das Wetter spielte diesem Tag mit, so dass viele Gäste draußen einen Platz fanden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Gitarrengruppe „Cavanetten“.

erfolgten die offizielle Begrüßung durch CJD-Leiter Kirk Chamberlain und Ortsbürgermeister Marco Kreit. Chamberlain begrüßte die vielen Gäste, unter Ihnen Vertreter der Stadt Salzgitter, der Politik und auch der TAG. Marco Kreit wies in seinen Begrüßungsworten auf die vielen Spenden hin. So hatte die Freiwillige Feuerwehr gut erhaltene Tische spendiert. Die Siedlergemeinschaft spendete einen Bücher-schrank. Hier stehen zukünftig viele Bücher zur Mitnahme zur Verfü-

gung. Man kann vor Ort in der gemütlichen Lesecke schmökern oder die Bücher mitnehmen. Als Ausgleich legt man einfach ein anderes Buch in das Regal. Die für die Lesecke erforderlichen Sitzgarnituren stellte die ev. Kirchengemeinde St. Barbara zur Verfügung. Eine weitere Spende kam vom SPD-Ortsverein, der die Kosten für die Beleuchtung im Café übernahm. Für die neu angeschafften und von Anne Stormowski genäh-

Fortsetzung auf Seite 5



Von links: „Das Gesicht“ des Cafés, Dieter Sibilis, CJD-Leiter Kirk Chamberlain und Ortsbürgermeister Marco Kreit bei der Begrüßungsansprache vor dem Begegnungscafé Am Immenhof 15.

Fotos(2): Horst Rösler



Tankstelle Hallendorf
Kanalstraße 13a
Telefon: 05341 / 18 90 999

BENZIN - SUPER - DIESEL

00000
00000

Jetzt in unserem Verkaufsshop...

- > Heiße + kalte Getränke
- > Frische + belegte Brötchen
- > Heiße Würstchen + Snacks
- > Haushaltsartikel + Kosmetik
- > Zeitungen + Zeitschriften
- > Tabakwaren + Spirituosen
- > Lebensmittel
- > Süßwaren + Eis
- > Kleine Geschenke für jede Gelegenheit
- > Handy-Ladestation

... und für den Notfall auch eine Briefmarke !!!

**Tankgutscheine
erhältlich !**

**Ab sofort auch
AUTOGAS**

Täglich von 5.00 - 23.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch !



Fortsetzung von Seite 3

ten Gardinen fand sich spontan Heidi Seidel als Spenderin. Die Bäckerei Benischowski spendete den Kuchen am Eröffnungstag. Ortsbürgermeister Marco Kreit spendierte zwei große Töpfe mit selbst gekochter Kürbiscremesuppe sowie ein neues Kellerregal. Im Laufe des Tages und auch an den Folgetagen fanden sich weitere großzügige Menschen, die das eine oder andere spendeten. Zwischenzeitlich ist das Café mit tollen Stühlen und mit ausreichend Geschirr ausgestattet. Allen Spendern sei herzlich gedankt.

Am Ende des Eröffnungstages waren alle zufrieden. Die Speisen waren aufgegessen und in den Spendendosen fand sich ein erfreulicher Betrag, der für weitere Anschaffungen und für den laufenden Betrieb des Cafés benötigt wird. Überschüsse werden immer gleich investiert, denn Gewinne darf das Café nicht machen.

Nun war also der Startschuss gegeben für den laufenden Betrieb. Und da hielt das Interesse der Hallendorferinnen und Hallendorfer an. Am ersten Mittwoch trafen sich mehr als 20 Personen zum Mittagessen. Eine Woche später wurden bereits über 30 Portionen vorbestellt. Auch an den bisherigen Freitagen war das Begegnungscafé gut besucht. Der selbst gebackene Kuchen war schnell verkauft und auch vom eingekauften Kuchen aus Watenstedt gingen am zweiten Freitag



Die gemütliche Lesecke im Begegnungscafé. Hier auf dem Foto sind die Bücherregale noch leer. Zwischenzeitlich sind sie prall mit Büchern gefüllt und die Regel besagt, dass man nur noch ein Buch reinlegen darf, wenn man auch eins rausnimmt.

Foto: Marco Kreit

rund 40 Portionen weg. Schön, wenn dieses Interesse in den kommenden Wochen und Monaten so bleibt.

Wer nun gerne auch mal mittwochs zum Essen kommen möchte: eine Vorbestellung ist notwendig. Die ist entweder direkt im Café zu den Öffnungszeiten oder auch per Telefon möglich. Im Schaukasten und an der Magnettafel ist jeweils zu lesen, welchen Eintopf es in der kommenden Woche gibt. Für den Besuch am Freitag bei Kaffee & Kuchen ist

keine Vorbestellung erforderlich. Ein besonderer Termin steht im Dezember an: am 15. Dezember ist das Begegnungscafé Gastgeber für den Lebendigen Adventskalender um 18.00 Uhr. Bereits um 15.00 Uhr hat das Café geöffnet und an dem Tag steht gemeinsames Kekse backen auf dem Programm.

Wir werden hier in der LUPE weiterhin über die Entwicklung des Begegnungscafés berichten.

Marco Kreit

Begegnungscafé Hallendorf

Am Immenhof 15
Leitung: Dieter Sibilis
Tel. 0151 62 77 61 11

Unterstützt durch:



Mittwochs:

11.30 - 15.30 Uhr

Mittagstisch nach Vorbestellung

Eintopf (mit / ohne Fleisch) & Nachtisch: 3,60 Euro

Freitags:

15.00 - 18.00 Uhr

Kaffee & Kuchen

Kommen, schauen, reden, genießen, lesen, spielen, unterhalten, Spaß haben, Leute treffen oder vielleicht auch mitmachen - einfach mal vorbeikommen...

15.12.2017: Kekse backen und ab 18.00 Uhr Lebendiger Adventskalender



Veranstungskalender für Hallendorf



Datum	Veranstung	Veranstalter
02. Dezember	Hallendorfer Weihnachtsmarkt	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
02. Dezember	Adventsbasar	Hallendorfer Werkstätten (CJD)
02.+03. Dezember	Ausstellung	Kaninchenzuchtverein F78
10. Dezember	Adventskaffee	Siedlergemeinschaft
13. Dezember	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
14. Dezember	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
16. Dezember	Weihnachtsfeier	Sozialverband
18. Dezember	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
21. Dezember	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
24. Dezember	Ökumenische Familienkirche Heiligabend 16.00 Uhr	In der kath. Kirche mit Krippenmusical
07. Januar	Wiederholung Krippenmusical im Gottesdienst	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
10. Januar	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
13. Januar	Kaffeenachmittag	Sozialverband
18. Januar	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
18. Januar	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
22. Januar	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
23. Januar	DRK Seniorenkreis im Begegnungscafé	Deutsches Rotes Kreuz
09. Februar	Ökumenische Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
09. Februar	Jahreshauptversammlung	Kaninchenzuchtverein F78
10. Februar	Kinderkarneval	SPD-Ortsverein
10. Februar	Jahreshauptversammlung	Freiwillige Feuerwehr
14. Februar	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
15. Februar	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
22. Februar	Ortsratssitzung Bleckenstedt	Ortsbürgermeister
22. Februar	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
24. Februar	Jahreshauptversammlung	Förderkries Kath. Kirchengemeinde
24. Februar	Jahreshauptversammlung	Siedlergemeinschaft
26. Februar	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
02. März	Ökumenische Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
02. März	Weltgebetstag	Kath. Kirchengemeinde Hl. Geist
03. März	Jahreshauptversammlung	CDU-Ortsverband
05. März	Redaktionsschluss LUPE Nr. 69	Hallendorfer LUPE
10. März	Hallendorfer Umwelttag - Gastgeber: Begegnungscafé	Alle Vereine, Verbände und Privatleute
11. März	Kirchenvorstandswahl	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
14. März	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
15. März	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
17. März	Jahreshauptversammlung	Kleingartenverein
22. März	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
23. März	Jahreshauptversammlung	TSV Hallendorf
23. März	Jahreshauptversammlung	Sozialverband
26. März	Jahreshauptversammlung	SPD-Ortsverein
27. März	DRK-Seniorenkreis im Begegnungscafé	Deutsches Rotes Kreuz
29. März	Tischabendmahl im Gemeindehaus	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
31. März	Osterfeuer	TSV Hallendorf
31. März	Osternacht	Kath. Kirchengemeinde Hl. Geist
02. April	Familienkirche	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
06. April	Ökumenische Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
11. April	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
19. April	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
19. April	Ortsratssitzung Drütte	Ortsbürgermeister
21. April	Boßeln	CDU-Ortsverband
23. April	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein

Wir bitten die Vereine und Verbände in ihrem eigenen Interesse, Terminänderungen der Redaktion rechtzeitig bekanntzugeben.
Alle Angaben ohne Gewähr. Terminänderungen sind FETT hervorgehoben !
 Als Grundlage diente die Terminabsprache der Ortsvereine bzw. die Mitteilungen einzelner Vereine.

Erscheinung der LUPE ist auch 2018 gesichert:

Bericht vom Förderkreis der Hallendorfer LUPE

Auch in diesem Jahr möchten wir uns für die rege Teilnahme am Förderkreis 2017 bei Ihnen herzlich bedanken.

Damit ist auch im nächsten Jahr das Erscheinen der 3 Lupen 2018 gesichert. Es nahmen 76 Personen am Förderkreis teil und brachten

Förderkreis 2017 sind folgende Mitglieder beigetreten und durften von uns genannt werden. Es sind dies:

Helga Alscher, Annemarie Stormowski, Petra & Reinhard Bär, Ina Böhm, Ulrich Brandt, Margot & Rolf Bühring, Yvonne & Claus Chrost, Margit & Bernhard Daniel,

Przybytek, Renate Rapp, Christian Rapp, Erika & Eugen Rösler, Horst Rösler, Susanne & Uwe Schlump, Horst Schock, Irmgard Schritte, Hannelore & Rolf Schweppe, Martina & Dirk Schweppe, Monika & Bernd Seidner, Kolja Siegel, Dieter Siegel †, Irmgard Siekmann, Jörg Simmelbauer, Elfriede Sonnenberg,



614 € auf. Dazu kommt jedoch noch, dass die Dezemberlupe noch bezahlt werden muss. Von den 76 Teilnehmern wollten 8 Personen nicht genannt werden, 1 Person möchte nicht benachrichtigt werden und eine Person ist bereits dem Förderkreis 2018 beigetreten.

Wir möchten nochmals ausdrücklich erwähnen, dass der Beitrag des Förderkreises ausschließlich zum Erscheinen der Hallendorfer Lupe benutzt wird. Die Wahlkampfbrochure zu der Bundestags- und Landtagswahl wird nicht durch den Förderkreis unterstützt und nur vom Ortsverein der SPD bezahlt. Dem

Marlies Dongowski, Mike Ebeling, Peter Ebert, Monika Eisenberg, Brigitte Gollbach, Ewa Grabinski, Stefan Grabinski, Anja & Andre Haarnagel, Helmut Hafrank, Arnd Hartmann, Hannelore Heinze, Petra & Harry Hellering, Gisela Hibbeler, Josef & Waltraut Hirnich, Andreas Hoinza, Anita Hoppe, Siegfried Hosak, Inge Lange, Wilfried Kasten, Tim Kesselmeier, Barbara & Horst Kesselmeier, Stefan Klein, Gerhard Klukas, Inge & Karin Krahl, Iris & Klaus Kreit, Marlene & Georg Kreit, Rita Krüger-Riemekasten, Erwin Kühn, Antonia & Josef Majcen, Brigitte & Wolfgang Müller, Dirk Pisulla, Reinhard Plein, Christel

Uwe Wachowiak, Christa & Hans-Georg Waschk, Horst Weigelt, Rieta & Walter Wicke, Alexandra Wiegand, Friedhelm Wiesner, Monika & Wolfgang Wöckener, Waltraut Wolf, Walter & Chr. Wolf, Brigitte Wruck, Ingo Wylensek, Bärbel Zdobinski.

Im Januar werden die Aufnahmeformulare von mir an alle Mitglieder, die dies gewünscht haben, verteilt. Der Aprilausgabe liegt nochmals ein Formular bei für alle, die 2018 mithelfen wollen die Lupe weiterhin zu erhalten. Ich bedanke mich noch einmal ganz herzlich für ihre Unterstützung im Namen des Lupen-Teams. Ihr Klaus-Dieter Karrasch

Spiel & Spaß für Groß und Klein, für Jung & Alt:

9. Juni 2018: „1. Kubb-Turnier“ des Orsrates

Haben Sie schon mal was von „Kubb“ (gesprochen = Küpp) gehört? Kubb ist ein Geschicklichkeitsspiel, das meistens draußen gespielt wird. Es symbolisiert eine Schlacht, in der zwei gegnerische Gruppen für ihren König kämpfen. In der heutigen Form wird es seit circa 1990 gespielt und ist vor allem in Schweden und Norwegen beliebt, doch auch im deutschsprachigen Raum nicht mehr selten. Teilweise wird es hier unter dem Titel „Wikinger-schach“ gespielt.

Natürlich „kämpfen“ hier nicht wirklich Menschen gegeneinander. Gespielt wird mit Holzklötzen, die die Spielfiguren und den König symbolisieren. Geworfen wird mit Holzstäben. Ein Spielfeld ist 5 Meter breit und 8 Meter lang. Es besteht aus zwei Hälften. Zunächst werden an den beiden Grundlinien jeweils 5 Spielfiguren in Form von Holzklötzen aufgestellt. In die Mitte des Feldes kommt der König, der deutlich größer ist. Nun benötigt man zwei Mannschaften, die mindestens aus 2, maximal aus 6 Personen bestehen. Das Schöne daran ist: man benötigt dafür weder eine besondere Begabung, noch besondere sportliche Fitness. Mit etwas Übung aber auch mit einer ordentlichen Portion Glück müssen nun die gegnerischen Spielfiguren mit Hilfe der Wurfstäbe umgeworfen werden. Dabei gilt: immer nur von unten werfen. So wie beim Kegeln oder Boßeln. Jede

Mannschaft hat 6 Versuche. Dann ist wieder die andere Mannschaft an der Reihe.

Fällt eine Spielfigur (Kubb) um, ist diese noch nicht gleich aus dem Spiel. Die Mannschaft, deren Kubb umgeworfen wurde, muss diesen zunächst in die gegnerische Hälfte zurückschmeißen und hat nun die Aufgabe, zunächst diesen Kubb umzuwerfen, bevor sie wieder auf die Grundlinien-Kubb's werfen darf. Klingt kompliziert, ist es aber nicht. Es gibt noch ein paar andere Regeln, die aber auch leicht zu verstehen sind. Kubb wird weltweit gespielt. Es gibt sogar schon lokale und internationale Meisterschaften. Soweit wollen wir gar nicht gehen. Ortsbürgermeister und Ortsrat wollen so ein Turnier in der Ortschaft Ost einmal im Jahr durchführen. Eingeladen sind alle Bleckensteder, Drütter, Hallendorfer, Immendorfer und Watenstedter, die daran Spaß haben. Gespielt werden soll dann jährlich abwechselnd in den Stadtteilen Bleckenstedt, Hallendorf und Immendorf, denn dort befinden sich die dafür erforderlichen Sportstätten. Beginnen werden wir 2018 beim FC Germania Bleckenstedt. Bei so einem Turnier finden je nach Anzahl der gemeldeten Mannschaften immer mehrere Spiele parallel statt. Gespräche mit den drei Sportvereinen haben bereits stattgefunden. Die Ausschreibung für dieses Turnier erfolgt im Frühjahr 2018. Dann melden sich hoffentlich viele

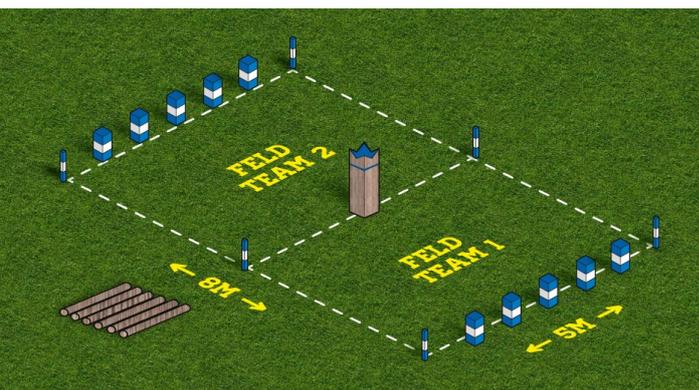
Gruppen den fünf Stadtteilen an. Man muss kein Verein sein. Es können auch private Gruppen, Untergruppen von Vereinen, kirchliche Gruppen, Parteien oder einfach nur interessierte Freundesgruppen eine Mannschaft melden.



Während des Turniers gibt es natürlich Getränke und einen Grillstand. Das ganze Turnier soll ein großes Gemeinschaftsfest der Ortschaft Ost werden. Ich selbst habe im vergangenen Jahr an so einem Turnier in Nordassel teilgenommen und es war ein riesengroßer Spaß. Das ganze Dorf und auch Teilnehmer aus umliegenden Dörfern waren auf den Beinen. Nach der Vorrunde gab es die Endrunde im Turnier und die war nicht weniger spannend, als ein Endspiel bei der Fußball-Weltmeisterschaft. Im Frühjahr wird es in allen fünf Dörfern einen Probetag geben. Natürlich kann auch mit privat organisierten Spielen geübt werden. Gespielt wird dann aber mit der Turnierversion. So ein Kubb-Spiel gibt es unter anderem im Internet zu kaufen, z.B. bei www.kubbspiegel.de. Wir spielen mit der Buchenholz-Ausführung. Auf diesen Seiten findet man auch nochmal die genauen Spielregeln.

Ich hoffe, dass nun viele Leute neugierig geworden sind. Im Frühjahr 2018 werden wir an dieser Stelle zur Anmeldung für das Kubb-Turnier auffordern. Bis zu 20 Mannschaften können sich dann anmelden.

Marco Kreit
Ortsbürgermeister



Ein Bericht aus der Arbeitsgemeinschaft Schacht Konrad:

Protestieren gegen Schacht Konrad: noch sinnvoll?

Vor zwei Jahren haben viele Hallendorfer die erfolgreichen Kampagne „KONRAD stoppen statt erweitern“ mit ihrer Unterschrift unterstützt. In nur drei Wochen ist es uns gelungen 70.000 Unterschriften gegen eine Inbetriebnahme des Atommülllagers KONRAD zu sammeln. Der Protest wurde in Berlin gehört, die geplante Erweiterung wurde erst einmal zurückgenommen. Trotzdem wird Schacht KONRAD weiter zum Atommülllager umgebaut. Da stellen sich viele die Frage, was nutzt das ganze Protestieren?

Die Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD ist in diesem Sommer 30 Jahre alt geworden. In unserem Archiv finden sich Zeitungsartikel mit der Überschrift „Wird KONRAD 1988 in Betrieb gehen?“ Dass dies nicht geschehen ist, dass wir in den letzten dreißig Jahren verhindern konnten, dass täglich Atommülltransporte über unsere Straßen rollen, liegt alleine daran, dass sich seit Jahrzehnten viele Menschen gegen dieses gefährliche Projekt wehren.

Schacht KONRAD ist als Endlager für radioaktive Abfälle nicht geeignet. Die Abfälle werden in wasserführende Schichten eingelagert und das Deckgebirge ist nicht geschlossen. So kann die Radioaktivität nach oben gelangen. Die Langzeit-



sicherheitsberechnungen sind 30 Jahre alt. Berechnet mit Modellen und Computerleistungen der 80er Jahre. Damals war der Commodore 64 mit 64 Kilobyte Arbeitsspeicher die großartige technische Errungenschaft im Heimcomputermarkt.

Nach massiven Forderungen aus der Region, dass Schacht KONRAD dem heutigen Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen muss (und nicht dem von 1983) hat der Betreiber, die staatliche Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE), jetzt zwei Gutachten in Auftrag gegeben. Sie sollen ermitteln, ob es überhaupt einen „sicherheitsrelevanten Überprüfungsbedarf“ gibt. Die ersten Ergebnisse sind laut BGE frühestens Mitte 2018 zu erwarten. Gleichzeitig erklären BGE und Bundesumweltministerium jedoch heute schon, dass sie weder eine neue Faktenerhebung zur Geologie mit heutigen Methoden (z.B. 3-D-Seismische Messungen) durchführen noch ihre Modellrechnungen zur Langzeitsicherheit aus den 1980er Jahren überprüfen werden. Solange jedoch diese grundlegenden Bedingungen für ein sicheres Endlager nicht auf den Prüfstand kommen, werden diese Gutachten wenig Wert haben.

Und die prinzipiellen Konstruktionsfehler bleiben sowieso: Eine Einlagerung in ein altes Bergwerk wird

nach heutigem Stand von Wissenschaft und Technik ausgeschlossen. Und laut Gesetz muss ein neues Lager für radioaktive Abfälle so konzipiert werden, dass der Müll für eine gewisse Zeit rückholbar gelagert wird. Nur für KONRAD soll das nicht gelten. Hier soll nicht-rückholbar gelagert werden.

Und so sagte die derzeit noch geschäftsführende Bundesumweltministerin Hendricks bei einer Veranstaltung im Januar 2016 in der Kulturscheune in Lebenstedt wörtlich: „Ich weiß auch nicht, ob KONRAD sicher ist. Aber jetzt haben wir es und dann nehmen wir es auch!“ So sieht kein verantwortungsvoller Umgang mit Atommüll aus, der über Hunderttausende von Jahren gefährlich ist. Und deshalb bleibt es wichtig, sich dafür einzusetzen, dass Schacht KONRAD verhindert und nicht in Betrieb genommen wird. Noch ist Zeit dazu!

Nächster Termin: „Spiel mit dem Feuer“ – Fackelzug am 8.12.2017, Treffpunkt 17.00 Uhr Schacht KONRAD, anschließend Jahresausklang am Sportplatz Bleckenstedt

Ursula Schönberger
Ludwig Wasmus
(Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD)

www.ag-schacht-konrad.de

Einweihung 2018 geplant:

Neues Feuerwehrgerätehaus im Rohbau fertig!

Wenn man auf der Kanalstrasse von Lebenstedt kommend, Hallendorf umfährt, fällt einem sofort auf der rechten Seite der Straße der Rohbau des neu errichteten Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Hallendorf auf.

Da die Realisierung des Vorhabens doch einige Zeit in Anspruch genommen hat, freuen sich Ortsbrandmeister Christian Rapp und alle Feuerwehrkameraden auf die baldige Fertigstellung des Gerätehauses. Im Januar 2016 wurde der jetzige Standort festgelegt. Im Februar 2016 begannen die ersten Abholarbeiten von Bäumen, Hecken und Büschen. Ein errichteter Bauzaun grenzte das Gelände ab. Alle waren nun gespannt wie es weitergeht. Aber im Juli 2016 sah man nur den zugewachsenen Bauzaun und den dahinterliegenden

Bauplatz konnte man auch nur erahnen. Es passierte auf der Baustelle erstmals nichts. Aber dann ein Jahr später, ab Juli 2017, rollten die Baumaschinen wieder an. Ein Baukran wurde errichtet, die Konturen für die Fundamente ausgehoben und anschließend vergossen. Nun gingen die Bauarbeiten zügig voran. Es war sehr interessant, die einzelnen Abschnitte zu beobachten. Viel Beton, Moniereisen, Dämmmaterialien und Steine wurden verarbeitet. Das Bauwerk nahm Gestalt an. Im Oktober 2017 waren die Rohbauarbeiten fertig. Jetzt sollen noch vor dem Winter die Fenster und Türen eingebaut und das Dach mit einer Schüttung versiegelt werden. Im Frühjahr 2018 bekommt das Gebäude sozusagen den Feinschliff. Zuerst wird eine Außenfassade mit Wärmedämmung angebracht. Danach die Inneneinrichtungen wie Fliesen, Ar-

maturen und Bodenbeläge verlegt und montiert. Zum Schluss verschönert der Maler in abgestimmten Farben die einzelnen Räume. An der Planung mit der Stadt Salzgitter und der Berufsfeuerwehr war die Führung unserer Freiwilligen Feuerwehr Hallendorf maßgeblich beteiligt. Nach den anfänglichen Schwierigkeiten und Verzögerungen steht nun das fast fertige Feuerwehrgerätehaus für alle gut sichtbar an der Kanalstraße. Der kommende „Tag der offenen Tür“, so Ortsbrandmeister Christian Rapp, soll dann im nächsten Jahr rund um das neue Gerätehaus stattfinden und groß gefeiert werden.

Wir von der Lupe-Redaktion freuen uns auch darauf und wünschen dem Bauvorhaben eine zügige Fertigstellung.

Horst Rösler



Fotos oben: August 2017, Foto unten links: September 2017, Foto unten rechts: Oktober 2017 Fotos(4): Horst Rösler

SPD**ORTSVEREIN HALLENDORF**

lädt ein zum

**Kindler
Karneval**

am Samstag, 10. Februar 2018

ab 15.00 Uhr

Veranstaltungsort: noch offen

Tanz**Musik****Animation****Getränke****Kuchen****Spielzeug-Tombola**

Eintritt: 2,00 Euro

Neuwahlen im Jahr 2018:

Weserfahrt des Sozialverbandes

Einige Sorgen bereitete uns das schlechte Wetter vor unserer Ausflugsfahrt nach Hameln am 30.09.2017. Sogar am Morgen bei der Abfahrt hat es noch geregnet. Aber schon hinter Hildesheim hörte der Regen auf, so dass wir fast trockenen Fußes auf das Schiff gehen konnten.

Während der Fahrt stromaufwärts bis zum AKW Grohnde wurde uns das Mittagessen serviert. So konnten wir beim Essen die schöne Flussfahrt genießen. Gut gestärkt ging die Busfahrt weiter bis in die Nähe von Diekholzen in das Landhaus „Am Sonnenberg“. Dort war eine Kaffeepause geplant. Der Sonnenberg machte seinem Namen Ehre: Es kam tatsächlich zeitweise die Sonne durch die Wolken. Anschließend ging es zurück nach Hallendorf. Ich hoffe, dass die Reise allen so gut gefallen hat wie mir.

Ein weiteres Thema möchte ich kurz ansprechen. Im nächsten Jahr stehen Neuwahlen des Vorstandes an. Nach 10 Jahren als Vorsitzender der Ortsgruppe und da ich auch schon 75 Jahre alt werde, habe ich mich entschlossen, nicht wieder zu kandidieren. Der restlich verbliebene Vorstand hat sich dieser Aussage angeschlossen. Wir hoffen, dass sich Nachfolger bereit finden, die Aufgabe zu übernehmen. Wir würden sie zu Beginn auf jeden Fall unterstützen. Nur so kann eine eigenständige Ortsgruppe gleich nach ihrem 70. Geburtstag noch erhalten bleiben. Wir danken für die Zusammenarbeit und wünschen allen Mitgliedern und Freunden, sowie deren Familien ein frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für 2018.

Klaus Steffen



C & C

Hallendorfer Friseur



Dienstag - Freitag 09.00 - 17.00 Uhr

Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Maangarten 20, SZ-Hallendorf



1 8 8 9 6 9 6

Liebe Hallendorferinnen, Liebe Hallendorfer,



das nächste wichtige Projekt in der Ortschaft OST steht an, der 4-spurige Ausbau der Industriestraße Mitte. Der Ausbau muss zeitnah beschlossen und begonnen werden, da sonst Fördermittel in Millionenhöhe verfallen können. Allerdings gibt es auch noch Nöte und Sorgen, wie z.B. die weitere Anbindung der KVG an die Ortsteile Immendorf und Drütte oder die Anbindung über die Immendorfer Str., Richtung Lebenstedt. Auch steht hier die Anbindung der Sudetenstraße wieder im Blickpunkt, die scheinbar verkehrstechnisch nicht gleichgeschaltet werden kann zum Hauptverkehrsstrom. In einer Anregung des Ortsrates sollte ein Kreisel diese Probleme beseitigen, was allerdings zu neuen Problemen führt, zum Beispiel, dass dadurch das ganze Projekt gefährdet wird und nicht mehr finanziert werden kann. Daher ist diese Anregung in der letzten Ratssitzung mit großer Mehrheit abgelehnt worden. Der Kreisverkehr hätte z.B. auch wieder nicht das Einfahren von LKW-Verkehren reguliert. Zu den KVG Verbindungen kann ich zurzeit nur mitteilen, dass sich die Schulverkehre für Immendorf und Drütte verbessern werden und erhalten bleiben, sprich zukünftig sollen die Drütter Schüler auch in Drütte abgeholt und zurück gebracht werden. Die Linie 630 wird erhalten bleiben und eine bessere Takt-Anbindung für die gesamte Strecke bekommen, wo die neue Haltestelle Immendorf entstehen wird, ist noch nicht bekannt. Zu der Ampelschaltung an der K 30 / Sudetenstraße ist zu sagen, dass die Verwaltung hier noch einmal aktiv wird und prüft, wie das Problem beseitigt werden kann. Auch ist die Beipasslösung K38 / Sudetenstraße noch nicht endgültig vor dem Aus. Aus mehreren Gesprächen mit der Verwaltungsspitze kann ich zu den Dingen sagen, hier ist noch nichts in Stein gemeißelt und die Belange der Bürgerinnen und Bürger können hier auch noch mit einfließen. In der Zukunft müssen hier die Bedarfe ermittelt und nach Lösungen gesucht werden.

Das Umwandlungskonzept für den Stadtteil Watenstedt wurde leider von der Verwaltung erneut verschoben und soll jetzt in die Dezember-Sitzung des Rates kommen. Immerhin hat inzwischen der Beirat über die mögliche Gesellschaftsform gesprochen. Informationen darüber haben wir leider nicht erhalten. Es soll aber im Dezember noch eine Sondersitzung des Ortsrates mit Vorstellung hierzu geben.

Ein Antrag, um Wohnbaugrundstücke in den Ortsteile Hallendorf, Immendorf und Drütte zu schaffen, ist von uns in der letzten Sitzung gestellt worden. Ziel ist es, aufgrund der fehlenden Investitionsmittel seitens der Stadt, durch Einbezug privaten Engagements schnell und unkompliziert attraktives Wohnbauland privaten Bauträgern und Wohnungsbaunternehmen zur Verfügung stellen zu können. Dabei sind u. a. die organisatorischen, inhaltlichen, rechtlichen und finanziellen Aspekte darzulegen. In Ergänzung zu den Aktivitäten des Eigenbetriebes 62 (Grundstücksentwicklung) ist eine konkrete Vorgehensweise zur Entwicklung und Vermarktung von Wohnbaugrundstücken unter Einbezug privaten Engagements (Investoren, Entwicklern, Erschließungsträgern) für die Ortsteile Hallendorf, Immendorf und Drütte durchzuführen.

Die Reinigung der Dachrinnen des Grundschulzentrums Hallendorf sollte eigentlich klar sein, wurden aber über längere Zeit nicht ausgeführt, so dass es schon zu Wasserschäden in einem Klassenraum gekommen ist. Wir haben daher darum gebeten, schnellstmöglich zu reinigen und zukünftig auch innerhalb eines Jahres die Reinigung mindestens zweimal umzusetzen. Die Straßensituation in der Kirchstraße hat sich wieder stark verschlechtert, der Ortsrat möchte hier von der Verwaltung wissen, wie sie das Problem lösen und hier Abhilfe schaffen wird, auch soll der Zugang für Rettungs-, Feuerwehr- und Polizeifahrzeuge gewährleistet werden. Mit der Einrichtung einer temporären Geschwindigkeitsreduzierung am Maangarten hat der Ortsrat die Verwaltung beauftragt. Vorausgegangen ist hier immer wieder die Gefährdung der Park- und Abholsituation am Kindergarten und der schlechte Straßenzustand der Hauptstraße. Hier hat uns die Verwaltung mitgeteilt, dass sie in ganz Hallendorf eine Tempo-30-Zone ausweisen wird. Die Straße Maangarten soll wegen des Linienverkehrs der KVG mit einer Vorfahrtberechtigung versehen werden.

Im Zuge der Integrationsbemühungen in der Stadt wurde vom Land eine Soforthilfe des Landes Niedersachsen für Salzgitter von 11 Mio. Euro für die Jahre 2017 und 2018 bewilligt. Zusätzlich wurde vorübergehend eine Beschränkung erlassen, die einen weiteren Zuzug von anerkannten Flüchtlingen in die Stadt verhindert. Der Rat der Stadt erwartet von der künftigen Niedersächsischen Landesregierung, dass die weitere finanzielle Unterstützung der Integrationsleistungen über das Jahr 2018 hinaus verstärkt und nachhaltig fortgesetzt wird. Zum Schluss noch der Schuldenstand der Stadt zum 31.10.2017: -374.900.000,- Euro.

Die nächste Ortsratssitzung findet am 22.02.2018 um 18:00 Uhr in SZ-Bleckenstedt im ev. Gemeindehaus statt, ich würde mich freuen Sie zu treffen.

Mit freundlichem Gruß
Ihr Ratsherr / SPD-Fraktionsvorsitzender im Ortsrat Ost


Torsten Stormowski

PS: Sollten Jugendliche Lust haben, sich auch mal mit Politik zu beschäftigen, ab 12 Jahren ist das im Jugendparlament möglich.

Bundestag und Landtag:

Eine Nachlese zu den Wahlen 2017

Die Bundestagswahl am 24. September bot in diesem Jahr für manchen doch eine faustdicke Überraschung. Es zeigte sich diesmal, dass eine große Koalition beim Großteil der Wähler nicht besonders beliebt ist.

Die „Große Koalition“ (GroKo) ist abgewählt worden und die kleinen Parteien haben teils große Zuwächse zu verzeichnen. Die Verluste der großen Parteien sind ein Beweis dafür. Ein Zuwachs der kleinen Parteien ist auch durch die Steigerung der Wahlbeteiligung um 4,7 % auf 76,1% zu erklären. Bundesweit kam die Union auf 32,9 % (-8,6), SPD 20,5 (-5,2), AfD 12,6 (+7,9), FDP 10,7 (+5,9), Linke 9,2 (+0,6), Grüne 8,9 (+0,5). Die Gründe der Unzufriedenheit mit der GroKo sind sicherlich verschieden. Aber einige Gründe sind die soziale Entwicklung der unteren Bevölkerungsgruppen wie Rentner, Alleinerziehende, Hartz 4- Empfänger usw. Man muss ja auch sagen, dass die SPD offensichtlich ihre soziale Kompetenz bei den Wählern verloren hat. Eigentlich ist es logisch, dass sie beschlossen hat, nicht in einer weiteren GroKo mit zu arbeiten und sich in der Opposition zu erneuern. Hof-

fentlich gelingt dieses, denn die Gefahr besteht, dass sich die eingespielten Netze durchsetzen und nach dem „weiter so“ Prinzip verfahren. Dann wäre die Lehre aus dieser heftigen Niederlage verpufft und die SPD hätte ihre große Chance verpasst. Auch würde ich mich freuen, wenn die SPD sich auf ihre Erneuerung voll konzentrieren würde und nicht ihre Kraft damit vergeuden würde, sich ständig mit irgendwelchen AfD Geschichten zu beschäftigen. Mit unserer Erneuerung und dem Wunsch mehr junge Leute wieder für die SPD zu interessieren hätte unsere Partei genug Aufgaben. Da müssen wir uns nicht um andere Parteien kümmern.

Aber nun zu den Ergebnissen aus Hallendorf. Hier wurde Sigmar Gabriel mit 49,3 % der Erststimmen direkt wiedergewählt. Weitere Ergebnisse: CDU 20,3 %, Grüne 1,7, Linke 5,9; FDP 3,6, AfD 17,6, und drei kleinere Parteien. Bei den Zweitstimmen: SPD 38,3%, CDU 23,2, Grüne 3,5, Linke 7,0, FDP 5,2, AfD 17,9, und drei kleinere Parteien.

Die Landtagswahlen am 15. Oktober brachten ein Wahlergebnis, das mit

einem Lachenden Auge und einem Weinenden zu betrachten ist. Stephan Weil ist es nach dem Wechsel der Grünen-Abgeordneten Twesten zur CDU gelungen, die SPD im Land zur stärksten Kraft zu machen. Leider haben die Grünen mit -5,0 % zu viel verloren, so dass es nicht zur Fortsetzung von Rot/Grün gereicht hat. Ein altes Sprichwort sagt: Das Volk liebt den Verrat, jedoch nicht den Verräter. Dieser Spruch ist wohl der CDU und den Grünen zum Verhängnis geworden. Auch die AfD ist hinter ihren Erwartungen zurückgeblieben. Offensichtlich benötigt der Wähler keine Protestpartei, wenn er mit der Regierung weitestgehend zufrieden ist.

Da nun die FDP sich im Land strikt weigert, Regierungsmitverantwortung zu übernehmen, ist eine Rot/Gelb/Grüne Regierung auch gescheitert. Typisch ist auch, dass die FDP durch Birkner aber sofort einen „Forderungskatalog“ an die noch nicht bestehende Regierung stellt. Es bleibt also nur noch eine ungeliebte Rot/Schwarze Koalition übrig. Trotz der Querelen in der letzten Legislaturperiode sind die Verhandlungen der letzten Zeit zügig vorangekommen. Offensichtlich ist es möglich, unterschiedliche Positionen zwischen vernünftigen Leuten auszudiskutieren und zu einer gemeinsamen Regierung zu kommen.

Im Land gab es folgendes Ergebnis: SPD 36,9 (+4,3) %, CDU 33,6 (-2,4), Grüne 8,7 (-5,0), FDP 7,5 (-2,4) , AfD 6,2 (Neu), Linke 4,6 (+1,5) und damit wieder nicht im Landtag vertreten.

In Hallendorf wurde Stefan Klein mit 59,6 % der Erststimmen als Direktkandidat in den Landtag gewählt. Bei den Zweitstimmen erzielten: SPD 52,6 (-1)%, CDU 20,7 (-5,8), AfD 15,3 (Neu), Grüne 2,4 (-3,7), FDP 3,4 (+0,2), Linke 3,8 (-1,3) und 9 andere Parteien.

Klaus-Dieter Karrasch



Irma und Klaus-Dieter Karrasch zu Besuch bei unserem Landtagsabgeordneten Stefan Klein (Mitte).

Benischowski's Backstube



Watenstedter Straße 9, 38239 Salzgitter-Watenstedt
 Telefon 05341 / 2 53 96
 Fax 05341 / 2 53 62
www.benischowskis-backstube.de

Bei uns stehen **FRISCHE** und **QUALITÄT** an erster Stelle.
 Die Backwaren kommen direkt aus dem Backhaus in den Laden:
OHNE Umwege!

Wir wünschen Ihnen eine frohe und besinnliche Adventszeit

Jetzt bei uns :

Viele leckere Plätzchen und Makronen und
 eine große Auswahl an weihnachtlichen Kuchen.
 Alles aus eigener Herstellung und
 natürlich ohne Konservierungsstoffe.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.



Ab sofort beliefern wir auch das
 Begegnungscafé in Hallendorf !!!

Ihr Benischowski's Backstuben-Team



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 5.00 Uhr - 13.00 Uhr und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Samstag 5.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Sonntag 7.00 Uhr - 10.00 Uhr

D. & J. Brill



☎ 0151 168 339 96
 ☎ 0176 568 046 23
 ✉ car.now@gmx.de
 Hüttenstraße 38
 38239 Salzgitter
 Watenstedt

Unsere Leistungen:

- Inspektion
- Computerdiagnose / Codierung
- Ölwechsel
- Klimaservice
- Rad- und Reifenservice
- Bremsenservice
- und vieles mehr...



Sie finden uns auch auf Facebook

**Die optimale Absicherung
liegt näher als Sie denken.**

In meinen Geschäftsstellen.



Geschäftsstellen Marco Enkelmann

Am Immenhof 17
 38229 Salzgitter-Hallendorf
 Tel. 053 41/18893 64
 Fax 053 41/18893 66
 marco.enkelmann@oeffentliche.de

Am Schölkegraben 24
 38226 Salzgitter-Lebenstedt
 Tel. 053 41/1 33 35
 Fax 053 41/445 43
 marco.enkelmann@oeffentliche.de

Öffnungszeiten

Mo-Do 9.00-12.00 Uhr
 Do 15.00-18.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten

Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr
 Mo, Do 15.00-18.00 Uhr
 und nach Vereinbarung



ÖFFENTLICHE

WINTER

• INFO@FLIESENWINTER-SZ.DE •

- BADSANIERUNG AUS EINER HAND
- BARRIEREFREIE UMBAUTEN
- MARMORPUTZ
- GROßFORMATVERLEGUNG
- FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKVERLEGUNG

BJÖRN WINTER · AM ZOLLBRETT 28 · 38229 SALZGITTER



0151/58869411

WWW.FLIESENWINTER-SZ.DE



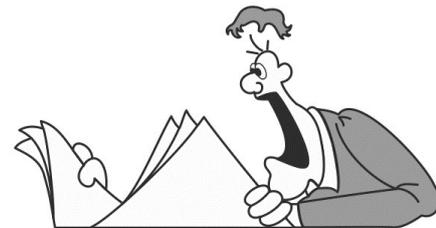
Die nächste LUPE erscheint im
Dezember 2017

Anschrift:

Redaktion Hallendorfer LUPE
Baumgarten 12
38229 Salzgitter
Tel.: 0177/408 408 1
info@spd-hallendorf.de
www.spd-hallendorf.de

Mitarbeit:

Ursula Schönberger
Klaus Steffen
Willfred Stolka
Torsten Stormowski
Ludwig Wasmus



Herausgeber:

SPD-Ortsverein Hallendorf

Anzeigen:

Melita Brill
Am Immenhof 3
38229 Salzgitter
Tel.: 05341/4091166

Marlene Kreit
Ilschenberg 8
38229 Salzgitter
05341/48884

Verantwortlich i.S.d. Presserechts:

Marcel Plein

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

Redaktionsschluss:
05.03.2018

Leitung und Layout:

Marco Kreit / mkdesign
Tel.: 05341/186 2 185
Mobil: 0177/408 408 1

Preis:

kostenlos

Auflage :

850 Exemplare

Redaktion:

Klaus Karrasch
Horst Rösler
Marco Kreit

Hallendorfer Historie (57)

Die Hallendorfer Zollstelle wird zuerst im Amtsregister von 1453/56 erwähnt. Unter den Einnahmen werden "Kopenpennige von Hallendorffe" aufgeführt. Im Zollregister des Amtes von 1659/60 sind die vom Krüger Söchti "eingebrachten" Zölle einzeln aufgezählt. Danach waren z.B. entrichtet worden für: 2 Brandweins Karren mit 4 Pferden 6 mgr. - Pf., 1 Saltzkarren - mgr. 9 Pf., 3 Wagen aus Rinteln mit 21 Pferden 21 mgr. - Pf., 1 Kuh - mgr. 3 Pf., 2 Pferde 3 mgr. - Pf., 192 Immenstöcke 24 mgr. - Pf., 16 Schafe 2 mgr. - Pf., 1 Wagen Gerste mit 5 Pferden 7 mgr. 6 Pf., 6 Karren Maltz mit 24 Pferden 1 mfl - mgr. - Pf.

Nach dem Geldregister von 1669/70 lieferte der Krüger damals 7 fl. 18 mgr. Zollgelder ab. Dass auch Fuhren mit Baumaterial zu verzollen war, geht aus verschiedenen Kirchenrechnungen hervor. So musste z.B. die Hallendorfer Kirche: 1718 in Beinum für 1600 Ziegel aus Wallmoden 12 mgr., 1748 für 8 Lasten beschlagener Schiefer 3 Th. 15 mgr., "dabei im Thore zu Goslar" 1 mgr., 1796 für Quadersteine aus Lutter 10 Th. - mgr., und beim Umbau der Kirche insgesamt an Zoll fast 117 Th. zahlen.

Die Hallendorfer Zollstelle, die im 18. Jahrhundert gegen Zahlung einer festen Summe an den Krüger verpachtet war, 1780 waren es 50 Th., hat bis etwa 1816 bestanden. In diesem Jahre klagen die Fuhrleute, dass "wegen der nicht unbedeutenden Entfernung des Dorfes von der Heerstraße sie müssen ihre Pferde und Wagen auf der Straße stehen lassen und den Zoll bei der Receptur im Dorfe bezahlen, wogegen die Straße an Watenstedt hart vorbeiführt". Mit der Heerstraße kann nur die Straße Salder - Watenstedt gemeint sein. Ihrer Klage wurde stattgegeben, ab Michaelis 1816 durfte der Krüger Beddies keinen Zoll mehr erheben. Damit ist der Posten des Zolleinnehmers in Hallendorf erloschen, und nur die Straßenbezeichnung "Am Zollbrett" erinnert daran, dass hier wie in vielen anderen Dörfern einmal ein Zollpfahl mit einem Schilde stand, auf dem die Zollstelle angezeigt war. Im Erbreger von 1686 sind beide

Flurnamen "Beym Zollpfahl" und "Bey dem Schilde" aufgeführt.

Die übrigen Namen der Straßen im alten Dorf und in der Siedlung sollen nachstehend erläutert werden, soweit das nötig oder möglich ist.

Die Krumme Gasse, früher auch Neue Straße genannt, hat ihren Namen von ihrem "gekrümmten" Verlauf. **Am Klosterhof**: Der Klosterhof, der einst größte Ackerhof des Dorfes, wurde 1753 in die beiden Halbspännerhöfe Am Klosterhof 1 und Krumme Gasse 1 aufgeteilt. **Die Lindengasse**, die frühere Krugstraße hieß, ist nach der vor dem Räkchen Grundstück stehenden Linde benannt.

Der **westliche Teil der Kirchstraße** hatte im "alten" Hallendorf den Namen "Westernstraße" oder auch "Am Westertore". Die **Alte Schulstraße** führte bis 1946 von dem Fleigeschen Grundstück, Kirchstraße 51, an den Grundstücken Kirchstraße 29 und Alte Schulstraße 6 entlang als "Schulstraße" zur alten Dorfschule. Der breite Fahrweg an der Ostseite des Kirchhofes wurde erst 1935 angelegt. Bis zu diesem Zeitpunkt befand sich dort nur ein schmaler Fußweg, ein Plattenweg, neben einem "Muddegraben". Der **Maangarten** hat seinen Namen von einem Mohngarten, der sich früher etwa von den Grundstücken Maangarten 4 und 6 bis zur Kirchstraße hinzog.

Der **Hackenbeek** war ein Graben, der südlich der Siedlung in östlicher Richtung bis zu der zur "Hallendorfer Kreuzung" führenden Landstraße, an dieser entlang nach Norden und schließlich an der Bleckenstädter Landstraße zur Gohwiese verlief. **Am Immenhof**: Die "Immenhofsstücke" waren kleinere Parzellen, die südlich des Dorfes an der Ostseite der o.a. Straße gegenüber des Kleingartengeländes lagen. Es ist zu vermuten, dass sich hier die Stände mit Bienenstöcken befanden.

Im Hillenholz (1683: oben den Hiligen Holtze; hilig= heilig) hatte die Kirche ein kleineres eigenes Waldstück, den Kirchenbalken. **Am Mühlenbusche** hießen früher die

Ackerstücke, die in der Nähe der Gohwiese lagen. **Der Windmühlenplatz** war früher der Standort der Mühle, die nach dem 2. Weltkrieg abgerissen wurde. Der **Rhodekamp** bzw. **Rodekamp** (1686: im Roht Campe, 1753: auf dem Rodecampe, Corp. Bon. 1750: Im Rohde Campe) war ein Acker, der jenseits der "Salderschen Allee" an der alten Landstraße nach Heerte lag und unmittelbar an die Heerter Feldmark angrenzte. Wahrscheinlich ist er erst in späterer Zeit "gerodet" worden. **Am Anger**: Im östlichen Teil der Feldmark lag in der Nähe der Gohwiese der "Pfungstanger". Das **Winkelhorn** war eine Wiese, die an der Ostseite der nach Bleckenstedt führenden Landstraße an der Grenze der Feldmark gelegen war. **Ilshenberg** (1548: Ilßeken Barch, 1566: Ilßeken Berch, 1686: auf dem Ilshenberge) war der Name für Ackerstücke, die an der Westgrenze der Feldmark sowohl zur Hallendorfer als auch zur früheren Dutzumer Feldmark gehörten.

Die Brunnenriede (1548: brunride, 1556: Bruneride, Corp. Bon. 1750 Brun Riehe) war eine nördlich des Waldes gelegene Koppelhude mit Engelnstedt.

Der **Kükenkorb** war ein Garten, der sich von der Kirchstraße am westlichen Dorfrande bis zur Nordwestecke des Dorfes hinzog. Der **Baumgarten**: 1362 verkauften die von Salder einen Hof in Hallendorf, den sogenannten Bomgarde, an das Kloster Steterburg. **Am Kreuzstein**: Die jetzt vor der evangelischen Kirche stehenden Kreuzsteine standen früher, bis 1938, an der Nordwestecke des Dorfes. Das **Streitholz** war ein Waldstück, das am Nordrand des Waldes an der Feldmarksgrenze mit Bleckenstedt lag und wohl in früheren Zeiten ein Streitobjekt zwischen beiden Dörfern gewesen sein mag.

Der **Papenstieg** ist der früher durch den Westteil des Waldes führende schmale Fußweg, den der in Engelnstedt wohnende Pastor regelmäßig benutzte. Die **Westerwiese** lag nordwestlich vom Dorf an der Engelnstedter Grenze.



Das **AlltagsTrainings**Programm



**Für alle, die fit und vital bleiben möchten:
Bringen Sie Ihren Alltag in Bewegung!**

Wo?

Mit der AWO in Kooperation mit dem TSV-Hallendorf e. V. hier in Hallendorf. Melden Sie sich gerne hierfür an.

Weitere Informationen:

www.aelter-werden-in-balance.de/atp

**Kursbeginn in Salzgitter-Hallendorf am 20.12.2017
um 15.00 Uhr im Mieter-Café Am Immenhof 15.**

**Kostenloser
Seniorenkurs!**

Unsere Partner in Salzgitter:



in Kooperation mit

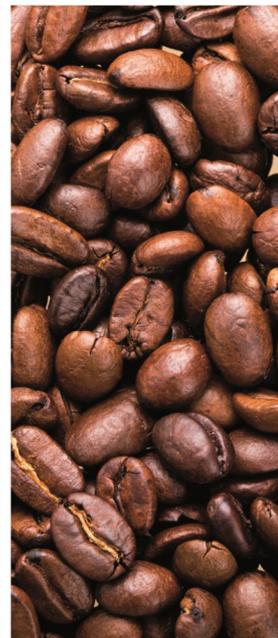


TSV Salzgitter-Hallendorf
von 1945 e. V.



Ein Programm der BZgA, mit Unterstützung des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e. V. (PKV).

Küchen ganz persönlich



Komfortküche

■ Bei uns bekommen Sie **Service ganz komfortabel:**

Küchen die genau auf die Bedürfnisse im Alter zugeschnitten sind – praktisch, bequem und komfortabel. Viele durchdachte Details erleichtern die täglichen Handgriffe.

Rollwage Küchen & Ideen gehört laut dem Magazin Schöner Wohnen zu den **besten 125 Küchenfachgeschäften** in Deutschland. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen Ihre Traumküche zu planen. Schauen Sie unverbindlich vorbei – **Sie sind herzlich eingeladen.**

Eine gute Küche muss sich der Familiensituation und den Kochgewohnheiten anpassen. Wir zeigen Ihnen gern wie das geht.



PLANUNG • MONTAGE • SERVICE | www.rollwage.info

Rollwage | Küchen & Ideen • Kirchstraße 19 • 38229 Salzgitter (Hallendorf) • Telefon 05341 841300 • info@rollwage.info